



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

76 (18.3.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250249)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Donnerstag, 18. März 1943

Verlag, Schellstr. 11, 68001 Mannheim

154. Jahrgang - Nummer 76

U-Boothrieg - „Krieg der Entscheidung“

Die U-Boote werden dafür sorgen

Anti-Uboothkonferenz der Westmächte - „Einsatz aller Abwehrmittel“

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Stockholm, 18. März.

Die amerikanische Konferenz der Westmächte über die U-Boothkriegsfrage, die am 17. März in Washington stattfand, hat nach dem Bericht der amerikanischen Presse eine entscheidende Rolle in der U-Boothkriegsfrage gespielt. Die Konferenz wurde von dem amerikanischen Admiral Nimitz geleitet und an der auch die britischen Admirale Pound und Trenchard teilnahmen. Die Konferenz dauerte zwei Tage und endete am 18. März.

Die Konferenz hat beschlossen, dass die Westmächte alle ihre Kräfte einsetzen werden, um die U-Boothkriegsfrage zu lösen. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen verstärken werden. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen koordinieren werden.

Die Konferenz hat beschlossen, dass die Westmächte alle ihre Kräfte einsetzen werden, um die U-Boothkriegsfrage zu lösen. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen verstärken werden. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen koordinieren werden.

Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen koordinieren werden. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte ihre U-Boothabwehrmaßnahmen verstärken werden. Die Konferenz hat auch beschlossen, dass die Westmächte alle ihre Kräfte einsetzen werden, um die U-Boothkriegsfrage zu lösen.

Churchill: U-Boothabwehr Kardinalpunkt
— EP, Stockholm, 18. März.

Die Frage der U-Boothabwehr ist in allen britischen und nordamerikanischen Plänen zum Kardinalpunkt erhoben worden.

Die Frage der U-Boothabwehr ist in allen britischen und nordamerikanischen Plänen zum Kardinalpunkt erhoben worden. Die Frage der U-Boothabwehr ist in allen britischen und nordamerikanischen Plänen zum Kardinalpunkt erhoben worden.

*** Mannheim, 18. März.**

In Washington tagt wieder einmal eine Kommission der Marineexperten Amerikas, Englands und Kanadas, um endlich einmal ein wirksames Abwehrmittel gegen die deutsche U-Boothflotte zu erfinden. Solche Konferenzen sind nichts Neues; nur der Zeitpunkt macht die gegenwärtige interessant.

Wir stehen am Ausgange des Winters und am Beginn des Frühlings, an jener großen Säule der Jahreszeiten, die, seitdem die Menschen sich ein Vergnügen daraus machen, gegeneinander Krieg zu führen, auch den Rhythmus des Krieges bestimmt. Der Winter war dabei immer die Hoffnung der Schwachen, der Frühling immer die Hoffnung der Starken. Der Sommer würde in den Mäulchen des Winters einen Wall, der ihn vor dem Zugriff des überlegenen Gegners schützen sollte; er hoffte, daß dieser Wall möglichst dicht und möglichst lange halte. Der Winter sah im Winter umgekehrt den unerbetenen Störenfried seiner Aktivität; er hoffte, daß dieser Störenfried den Weg zu neuer Tat so schnell wie möglich freibe.

Es ist anders gekommen. Der Winter hat gar einen Rückgang der Bevölkerungsfähigkeit gebracht, aber in einem weitaus geringeren Ausmaß, als unsere Feinde gehofft hatten. Trotz der auch für die Winterzeit ungewöhnlich ungünstigen Wetterlage auf dem Atlantik haben unsere U-Booth aus den Geleitzügen unserer Gegner mehr Beute herausgeholt als in irgend einem Vergleichsmonat des vorjährigen Winters. Und wenn es auch unseren Gegnern gelungen sein sollte, was sie behaupten, was aber immer noch zweifelhaft erscheint, über die Wintermonate hindurch mehr neue Schiffe in Dienst zu stellen als verloren wurden, dreierlei ist ihnen nicht gelungen: diesen Vorsprung der Neubauten so groß zu machen, daß er einen Ausgleich für die zu erwartenden Schläge im Frühjahr und Sommer darstellt, sowie Material nach England, Rußland und Nordafrika zu schaffen, daß in der gefährdeten Jahreszeit eine Herabsetzung der Transportkapazitäten zu erwarten wäre; und die Konventionen und die Abwehrmittel gegen die U-Booth so zu heigern und zu vervollkommen, daß England und Amerika in die nunmehr einsetzende erditterte Atlantikschlacht des Sommers mit einiger Aussicht auf Erfolg einreten könnte. Alle Verluste, die in dieser Richtung unternommen worden sind, sind gescheitert und in technischen Belanglosigkeiten heden geblieben. Weder die Bombardierung der deutschen U-Boothbasen noch die Bombardierung der deutschen U-Boothproduktionsstätten hat einen greifbaren Erfolg gebracht; noch hat die Einstellung der „Regatten“ in den Geleitzügen und die Weiterentwicklung der U-Boothgeräte und der Wasserbomben vorbringen können, daß die Zahl der operierenden U-Booth auf den Meeren immer mehr zunimmt.

Erregte Nordafrika-Debatte im englischen Oberhaus

Schärfste Angriffe gegen den militärischen Dilettantismus Churchills und das Versagen der Amerikaner

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Ottawa, 18. März.

Die afrikanische Oberhausdebatte über die Lage in Nordafrika hat in britischen Regierungskreisen teils Empörung, teils ernste Sorge hervorgerufen. Man ist entsetzt über die, wie Lord Cranborne als Regierungssprecher erklärte, provokatorische Art des Hauptredners der Opposition, Lord Wedgwood, und beunruhigt, welchen Eindruck seine Ausführungen in Moskau machen müssen. Man befürchtet, daß das sowjetische Misstrauen gegen die Westmächte durch die Rede Lord Wedgwoods noch erhöht werden würde. Auch die Rede Lord Wedgwoods sei nicht dazu geeignet, in Moskau Vertrauen zu erwecken.

man in die Hand eines Mannes gelegt habe, der vom Kriege praktisch überhaupt noch keine Ahnung habe.

Welter greift „National Review“ die Amerikaner wegen ihrer Unfähigkeit an, das befehlige an.

Sie könnten sich nicht auf ihre Kriegserfahrungen im letzten Weltkrieg berufen, denn damals hätten sie helfen können, daß diese zu kämpfen. Heute sei die Situation völlig anders, denn Amerika sei infolge des Krieges mit Japan sofort in den letzten drei Jahren eingetreten, die die Welt erlebt habe.

Die Amerikaner würden es noch einmal spüren, was kämpfen heiße, sobald die

„zweite Front in Europa errichtet“
wäre.

Für diese zweite Front in Europa trat in der letzten Oberhausdebatte Lord Wedgwood ein und erklärte, daß man sobald wie möglich den Sowjets, die ohnehin überaus miltärisch seien, die allseitige Kriegsführung abgeben müsse. Es sei die Pflicht Englands, die Sowjets in jeder Weise zu unterstützen.

Der Oppositionssprecher Lord Cranborne wandte sich mit großer Heftigkeit gegen Wedgwood wie auch gegen Wedgwoods. Er nahm die in Nordafrika ergriffenen politischen und militärischen Maßnahmen in Schutz und behauptete

Wedgwood, er habe mit voller Absicht durch seine Rede dieses Blut zwischen den Verbündeten schütten wollen.

Das Wedgwoodsfordern an sich, so sei nicht gefährlicher als eine „verrückte Fiktion“.

Er könne versichern, daß Churchill und Roosevelt und die internationalen Generalstabschefs das Problem der zweiten Front unauflöslich im Auge hätten, aber alle derartigen Vorsetzungen müßten methodisch und systematisch getroffen werden. Ueberall könne man sie finden. Die im Oberhaus gehaltenen Reden könnten die größte öffentliche Demonstration in den Vereinigten Staaten und in der Sowjetunion hervorufen.

Unter dem lähmenden Eindruck dieser Erfolge hat in der bisherigen U-Boothkriegsdebatte die neue Konferenz zusammen. Sie weiß, daß die Schlacht auf dem Atlantik in den kommenden Monaten mit aller Wucht einsetzt wird. Sie weiß, daß Deutschland in dieser Schlacht immer härter, England und Amerika immer schwächer werden. Sie weiß, daß von dieser Schlacht die Entscheidung des ganzen Krieges abhängen kann — wie sie schon einmal im letzten Weltkrieg davon abhing. Sie weiß, daß England den Sieg in dieser Schlacht braucht, einfach um weiterleben zu können, und daß alle unsere Gegner den Sieg in dieser Schlacht brauchen, um überhaupt Deutschland aus entscheidenden Schlachten heilen zu können. Ohne Sieg über die deutsche U-Booth gibt es keine zweite Front und keine Invasion des europäischen Kontinents — Churchill hat das letztere im Unterhaus in höchster Deutlichkeit erklärt.

Zwischen Charkow und Kursk im Angriff nach Osten

Starke Sowjetangriffe bei Orel gescheitert / Der Feind greift in Tunesien erfolglos an

(Zusammenfassung der R M J)
+ Führerhauptquartier, 18. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im gesamten Kampfabschnitt zwischen Charkow und nordwestlich Kursk sind die Divisionen des Heeres und der Waffen-SS im Angriff nach Osten. Trotz erbitterter Gegenwehr und schwieriger Geländeverhältnisse greifen unsere Truppen täglich die gesteckten Angriffsziele, werfen die Sowjeten

wie aus ihren immer neu bezogenen Stellungen und fügen ihnen zusammen mit der Luftwaffe schwere Verluste zu.

Die südöstlich Charkow eingeschlossenen feindlichen Kräfte sind bis auf geringe Reste vernichtet. Entschlossene der Sowjets scheiterten blutig.

Südlich Orel griffen die Sowjets gestern erneut auf breiter Front mit starken Infanterie- und Panzerkräften an. Die in mehreren Wellen vorgetragenen Angriffe brachen am unerwarteter Widerstand unserer Truppen, die von der Luftwaffe hervorragend unterstützt wurden, unter hohen Verlusten zusammen. In diesen Kämpfen wurden 116 Sowjetpanzer vernichtet.

Nach südlich des Zimenfeldes rannte der Gegner wieder vergeblich gegen unsere Stellungen an.

Bei britischen Kämpfen an der tunesischen Front brachen deutsche und italienische Truppen Gefangene ein. Starke feindliche Infanterieangriffe gegen die südwestliche Front wurden unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Die Luftwaffe griff mit starken Kräften in die Abwehrkämpfe ein.

Deutsche Jäger schossen über dem Mittelmeerraum fünf feindliche Flugzeuge, darunter vier Torpedobombenzeuge, ab.

Major Philipp, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, errang am gestrigen Tage nach vier Abschüssen seinen 200. Luftsieg.

Drei Dünne haben dabei im Vordergrund. England braucht die Offenhaltung der Luftfahrtwege allein schon um die Raketenadmissionen heranzubringen, die die 40 Millionen seiner Insel brauchen. Am Jahre 1917, auf dem Höhepunkt des U-Boothkrieges, hatte England noch genau für drei Wochen Vorrat an Lebensmitteln. Was sein, daß die Situation heute besser ist, viel besser ist sie sicherlich nicht. Gemäß ist jedenfalls, daß England ohne die Zufuhr aus Übersee nicht existieren kann.

England braucht weiter die Offenhaltung der Seewege, um seinen eigenen Krieg gegen Deutschland zu führen; die englische Kriegsmarine ist auf das Del, die englische Luftflotte auf das Benzin angewiesen, das von Übersee mühsam herangebracht werden muß. Aber das England noch genau, um feindliches Benzin heranzubringen; aber in dem überbedeutenden Überbedeutend, das Englands Vorrat vor dem Krieg und Englands Eintritt in den Krieg bestimmte, daß man dieser komplizierten und komplizierten Form der Benzinversorgung keine Alternative kennt; man hätte die freie Verfügung über so gut wie

Churchill als Ober-Strategie des Empires

Er denkt nicht daran, von seiner Machtvollkommenheit etwas preiszugeben

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Ottawa, 17. März.

Der britische Premierminister Winston Churchill erklärte gestern zum ersten Mal vor dem Unterhaus und ließ sich in einer sehr geschickten Zusammenfassung von den Abgeordneten feiern. Ein amerikanischer Bericht bemerkt etwas ironisch dazu: „Das Wiedererschließen des Premierministers wirkte auf das britische Volk offenbar beruhigend, daß infolge der Wiedererinnung Churchills durch die deutschen Truppen sehr gedrückt Stimmung war, denn man hatte im Volk angenommen, daß die sowjetische Winteroffensive unaufhaltsam weitergehen würde.“

Winston Churchill ließ gleich in seiner ersten Erklärung nach seiner Krankheit seinen Zweifel daran, daß er die Führung der Regierung noch wie vor sein in seiner Hand zu halten gedenkt. Er wandte sich mit großer Energie gegen den schon oft gemachten Vorschlag nach Erneuerung eines e in-

namen Oberbefehlshabers für die drei Wehrmachtsteile.

Churchill kränkt sich gegen die Erneuerung, weil er darin eine Schwächung seiner eigenen Stellung als sogenannter Verteidigungsminister sieht.

Im Unterhaus fand er wenig Widerspruch. Dafür erklärte gleichzeitig der Labourabgeordnete Churchill, daß der Redner sich in der Praxis nicht nur auf die politischen, sondern auch auf die militärischen Fragen beschränken solle. Churchill sei heute allein der Schiedsrichter über alle strategischen Entscheidungen. Die diese Strategie jedoch in der Praxis ausüben, hätten die letzten Ereignisse zur Genüge gezeigt. Churchill machte sich in diesem Zusammenhang erneut zum Sprachrohr der sowjetischen Forderungen nach einer zweiten Front und kritisierte ferner erneut die Verheimlichung der Schiffverluste.

Die amerikanische Westküste hatte Luftalarm

Druckbericht unseres Korrespondenten
— Ottawa, 17. März.

Die amerikanische Westküste hatte gestern zum ersten Mal seit mehreren Monaten Luftalarm. Am Dienstagmorgen erlitten plötzlich die Staaten, die Entwarnung erfolgte 30-40 Minuten später. In den Großstädten wie San Francisco und Los Angeles wurde der Luftschutz ausgerufen. Alle Sender des amerikanischen Wehres unterbrachen ihr Programm.

Mannheim, 18. März.

Verdunkelung: Beginn 19.30 Uhr, Ende 6.10 Uhr

Der astronomische Frühling

Der astronomische Frühling ist eine wissenschaftliche Angelegenheit. Alle Wissenschaftler sind sich einig, dass der Frühling nicht durch die Erdbewegung, sondern durch die Neigung der Erdbahn bedingt ist.

Die Wärdner sind keine Astronomen, aber sie haben ihre Bestimmung im Kopf. Für sie sind der 17. (St. Gertraud) und der 18. (St. Rosal) März die Tage des einmütigen Beschlusses der Gartenarbeit.

Das heißt nicht, daß es nicht auch kein organisches Magenleiden gäbe, die sich völlig unabhängig von den nähen Beziehungen zwischen Magen und Nerven entwickeln, aber jeder Spezialist wird uns betonen, daß ein sehr großer Teil der Magenleiden neuropsychisch bedingt ist.

Und für uns Menschen ist es Frühling, wenn bei uns die Sonne schon warm scheint, wenn die Winterarbeiten einermittel wird und die besseren Farben ans Licht kommen.

Keine Entschädigung bei Räumung oberer Stockwerke. In diesen Gemeinden haben die örtlichen Ausschüsse angeordnet, daß Betriebe des erweiterten Selbstregimes und des Werkstättenwesens die oberen Geschosse ihrer Geschäftsgebäude räumen müssen.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Die wünschende Gluck. Frau Luise Wiesner, wohnend in der Gledendstraße 10, feiert am 19. März ihren 70. Geburtstag.

Platzhalden fangen und fischen für das R.S.D.M. Mitwirkende: 2 Mannschaften und viele Soldaten. Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, Rübungen- und Hofgarten.

Einernabend der Auszubildigen 1917. Die Auszubildigen dieser Kategorie haben am Sonntag, 20. März, einen Elternabend in den Kollonnen angeordnet, zu dem alle Volkswirtschaftler willkommen sind.

Ballen und Holzschinken. Im Rahmen der Arbeitsfreie des Volksheldenswerkes beginnt am Freitag, 19. März, um 20 Uhr im Kasino, R. 1, ein neuer Kursus in Ballen und Holzschinken.

Keine nervösen Magenbeschwerden

Nervöse Magenleiden stören die Schaffenskraft / Der Magen als Meßinstrument des seelischen Zustandes / Nicht übermüdet an den Essenstisch / Das Beispiel ruhiger, starker Persönlichkeiten

Es ist eine eigenartige Tatsache, die man schon im vorigen Weltkrieg bemerkt hat und die der letzte Krieg bestätigt, daß gewisse Krankheiten im Krieg weniger häufig vorkommen als im Frieden.

Der Magen ist in der Tat das bevorzugte Organ, durch das sich Nervosität bemerkbar macht. Je robuster die Nerven, um so weniger weicht man von seinem Rhythmus; je sanfter und widerstandsfähiger aber das Nervensystem ist, um so empfindlicher ist es.

Buchhandlungen verkaufen Bücher. Auf Vorschlag des Leiters des deutschen Buchhandels hat der Präsident der Reichsdruckerei Kommission angeordnet, daß sämtliche Buchhandlungen einen Teil der Buchpreise für Auslieferungsbereitschaften erhalten müssen.

Die Lesegebühr für Leihbücher. Der Preis-Kommissionar gibt eine Neuauflage der Anordnung des Präsidenten der Reichsdruckerei-Kommission zum Schutze des Verlagswesens bekannt.

Mannheim ehrt die Gefallenen zweier Kriege

Militärischer Gedenktakt am Vo. mittag, Parteifeier am Nachmittag

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Die wünschende Gluck. Frau Luise Wiesner, wohnend in der Gledendstraße 10, feiert am 19. März ihren 70. Geburtstag.

Platzhalden fangen und fischen für das R.S.D.M. Mitwirkende: 2 Mannschaften und viele Soldaten. Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, Rübungen- und Hofgarten.

Einernabend der Auszubildigen 1917. Die Auszubildigen dieser Kategorie haben am Sonntag, 20. März, einen Elternabend in den Kollonnen angeordnet, zu dem alle Volkswirtschaftler willkommen sind.

Ballen und Holzschinken. Im Rahmen der Arbeitsfreie des Volksheldenswerkes beginnt am Freitag, 19. März, um 20 Uhr im Kasino, R. 1, ein neuer Kursus in Ballen und Holzschinken.

organisch? Ist ein Magen krank, weil der Patient gewohnheitsmäßig schlecht isst oder einen chronisch verdrähten Magen vom zu heißen Essen hat oder eventuell Magenbeschwerden vorhanden sind, dann läßt sich etwas tun: Diät, die die Heilung fördert; man legt die schlechte Angewohnheit ab; Schlammkuren wird operiert; alles mit besser Aussicht auf baldige vollständige Genesung.

Das heißt nicht, daß es nicht auch kein organisches Magenleiden gäbe, die sich völlig unabhängig von den nähen Beziehungen zwischen Magen und Nerven entwickeln, aber jeder Spezialist wird uns betonen, daß ein sehr großer Teil der Magenleiden neuropsychisch bedingt ist.

Buchhandlungen verkaufen Bücher. Auf Vorschlag des Leiters des deutschen Buchhandels hat der Präsident der Reichsdruckerei Kommission angeordnet, daß sämtliche Buchhandlungen einen Teil der Buchpreise für Auslieferungsbereitschaften erhalten müssen.

Die Lesegebühr für Leihbücher. Der Preis-Kommissionar gibt eine Neuauflage der Anordnung des Präsidenten der Reichsdruckerei-Kommission zum Schutze des Verlagswesens bekannt.

Heiterer Kleist am Schillerplatz

In neuer Einstudierung: „Der zerbrochene Krug“

An die fünf Jahre überlich haben wir den lebendigen, dem-realistischen Dichtung der Dostojewski-Komodie Kleist, dieser unterirdischen Hölle im Wort deutscher Volksheldensong, nicht mehr vernommen.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Die wünschende Gluck. Frau Luise Wiesner, wohnend in der Gledendstraße 10, feiert am 19. März ihren 70. Geburtstag.

Platzhalden fangen und fischen für das R.S.D.M. Mitwirkende: 2 Mannschaften und viele Soldaten. Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, Rübungen- und Hofgarten.

Einernabend der Auszubildigen 1917. Die Auszubildigen dieser Kategorie haben am Sonntag, 20. März, einen Elternabend in den Kollonnen angeordnet, zu dem alle Volkswirtschaftler willkommen sind.

Blick auf Ludwigshafen

Zurück zu den Schwätzlingen. Der 20. März, der 18. März, der 19. März, der 20. März, der 21. März, der 22. März, der 23. März, der 24. März, der 25. März, der 26. März, der 27. März, der 28. März, der 29. März, der 30. März, der 31. März.

Das heißt nicht, daß es nicht auch kein organisches Magenleiden gäbe, die sich völlig unabhängig von den nähen Beziehungen zwischen Magen und Nerven entwickeln, aber jeder Spezialist wird uns betonen, daß ein sehr großer Teil der Magenleiden neuropsychisch bedingt ist.

Buchhandlungen verkaufen Bücher. Auf Vorschlag des Leiters des deutschen Buchhandels hat der Präsident der Reichsdruckerei Kommission angeordnet, daß sämtliche Buchhandlungen einen Teil der Buchpreise für Auslieferungsbereitschaften erhalten müssen.

Die Lesegebühr für Leihbücher. Der Preis-Kommissionar gibt eine Neuauflage der Anordnung des Präsidenten der Reichsdruckerei-Kommission zum Schutze des Verlagswesens bekannt.

Lamari zaubert überbernd

Zuerst dachte man; a ha, auch die Magier und Zauberer haben sich ungeschicklich und der Kollonne angeordnet, daß sämtliche Buchhandlungen einen Teil der Buchpreise für Auslieferungsbereitschaften erhalten müssen.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Heiterer Kleist am Schillerplatz

In neuer Einstudierung: „Der zerbrochene Krug“

An die fünf Jahre überlich haben wir den lebendigen, dem-realistischen Dichtung der Dostojewski-Komodie Kleist, dieser unterirdischen Hölle im Wort deutscher Volksheldensong, nicht mehr vernommen.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Die wünschende Gluck. Frau Luise Wiesner, wohnend in der Gledendstraße 10, feiert am 19. März ihren 70. Geburtstag.

Platzhalden fangen und fischen für das R.S.D.M. Mitwirkende: 2 Mannschaften und viele Soldaten. Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, Rübungen- und Hofgarten.

Feldheros Overschitt

Zurück zu den Schwätzlingen. Der 20. März, der 18. März, der 19. März, der 20. März, der 21. März, der 22. März, der 23. März, der 24. März, der 25. März, der 26. März, der 27. März, der 28. März, der 29. März, der 30. März, der 31. März.

Das heißt nicht, daß es nicht auch kein organisches Magenleiden gäbe, die sich völlig unabhängig von den nähen Beziehungen zwischen Magen und Nerven entwickeln, aber jeder Spezialist wird uns betonen, daß ein sehr großer Teil der Magenleiden neuropsychisch bedingt ist.

Buchhandlungen verkaufen Bücher. Auf Vorschlag des Leiters des deutschen Buchhandels hat der Präsident der Reichsdruckerei Kommission angeordnet, daß sämtliche Buchhandlungen einen Teil der Buchpreise für Auslieferungsbereitschaften erhalten müssen.

Die Lesegebühr für Leihbücher. Der Preis-Kommissionar gibt eine Neuauflage der Anordnung des Präsidenten der Reichsdruckerei-Kommission zum Schutze des Verlagswesens bekannt.

Rund um Schwätzlingen

Zurück zu den Schwätzlingen. Der 20. März, der 18. März, der 19. März, der 20. März, der 21. März, der 22. März, der 23. März, der 24. März, der 25. März, der 26. März, der 27. März, der 28. März, der 29. März, der 30. März, der 31. März.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Heiterer Kleist am Schillerplatz

In neuer Einstudierung: „Der zerbrochene Krug“

An die fünf Jahre überlich haben wir den lebendigen, dem-realistischen Dichtung der Dostojewski-Komodie Kleist, dieser unterirdischen Hölle im Wort deutscher Volksheldensong, nicht mehr vernommen.

Der militärische Gedenktakt wird um 8 Uhr mit der Volksheldensong der Mannheimer Denkmäler eingeleitet. Neben der jetzigen Reichswehrkollonne in den Kasernen die frühere Schwarz-weiße Kollonne mit dem Ehrenkreuz der großen Parade zu sehen.

Heidengedenktakt! Auf dieses Wort konzentriert sich die Gedanke der gesamten Einwohnerschaft. Es ist der eindringliche Appell, nicht abwärts zu sehen, wenn es gilt, die Helmen zu ehren, die im ersten und zweiten Weltkrieg ihr Leben für Deutschlands Weiterbestand hingaben.

Die wünschende Gluck. Frau Luise Wiesner, wohnend in der Gledendstraße 10, feiert am 19. März ihren 70. Geburtstag.

Platzhalden fangen und fischen für das R.S.D.M. Mitwirkende: 2 Mannschaften und viele Soldaten. Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, Rübungen- und Hofgarten.

Sport-Nachrichten

Westmark-Leichtathletik 1943

Am 1. April 1943 fand die Westmark-Leichtathletik-Meisterschaften in der Westmark statt...

FC Meckeln wird Meister

Der FC Meckeln hat sich als Meister der Westmark in der Leichtathletik erwiesen...

Hessen-Nassaus Tischtennis-Meisterschaften

Die Tischtennis-Meisterschaften der Hessen-Nassau fanden in Kassel statt...

Siegt im Fußball

Die Fußballmannschaft des FC Meckeln hat sich als Sieger erwiesen...

Auslands-Fußball

Die italienische Fußball-Nationalmannschaft hat in der Welt die besten Spieler...

Ungarns Nationale besiegt

Die ungarische Fußball-Nationalmannschaft hat die deutsche Mannschaft besiegt...

FC Meckeln wird Meister

Der FC Meckeln hat sich als Meister der Westmark in der Leichtathletik erwiesen...

Slovakier ehrt Reichsportführer

Die Slowaken haben den Reichsportführer geehrt...

Briefkasten

Ein Briefkasten für Leserfragen und Antworten...

Wirtschafts-Meldungen

Mit Wirkung vom 1. Januar hat der Reichsverband der Industriellen...

Schiedsgericht der Internationalen Handelskammer

Das Schiedsgericht der Internationalen Handelskammer hat sich als kompetent erwiesen...

Ein neues Reichsbergamt in Karlsruhe

Ein neues Reichsbergamt ist in Karlsruhe eingerichtet worden...

Wasserstandsbeschwerden

Wasserstandsbeschwerden sind in verschiedenen Gebieten gemeldet worden...

Änderung der Bestimmungen über die Förderung von Kleingärten

Die Bestimmungen über die Förderung von Kleingärten sind geändert worden...

Wasserstandsbeschwerden

Wasserstandsbeschwerden sind in verschiedenen Gebieten gemeldet worden...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Über Hermann hat ein Schwesterchen, Christa, einen Sohn bekommen...

Amil. Bekanntmachungen

Angabe von Mariandra, von der am 18. März 1943, 13 Uhr, ein Kind geboren wurde...

Offene Stellen

Wir suchen auf: Elektromonteur, Schlosser, Kranführer, Wasserschlosser...

Verloren

Silb. Anhänger mit ovalen Goldtopas als silb. Kette von Spoyers...

Regelung des Kleinverkaufs von Tabakwaren

Die Regelung des Kleinverkaufs von Tabakwaren ist durch den Reichsverband...

Offene Stellen

Wir suchen auf: Elektromonteur, Schlosser, Kranführer, Wasserschlosser...

Verloren

Silb. Anhänger mit ovalen Goldtopas als silb. Kette von Spoyers...

Unterhaltung

Libella, Tagl. 10 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Sonntag, auch 15 Uhr...

Film-Theater

Alhambra, Ein überaus großer Erfolg - bereits über 10000 Besuche...

Verloren

Silb. Anhänger mit ovalen Goldtopas als silb. Kette von Spoyers...

Theater

Nationaltheater Mannheim, Freitag, 19. März, Vorstellung Nr. 217, Miete P. 18, 2. Sondermiete P. 9...

Konzerte

Sonntags-Konzerte der Stadt Mannheim im Nationaltheater...

Gaststätten

Hochschule für Musik u. Theater Mannheim, Alte Musik, Drittes Kammerkonzert...

Die Frau am Steuer!

Wichtige Kräfte helfen der Deutschen Reichsregierung bei der schnellen Zustellung der Sendungen...

Das Spiel beginnt!

102 Millionen! 500000! Preis 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200...

Als Hersteller von Qualitäts...

R. Kufelke HAMBURG-BERGENDORF 1

Sie leben länger...

Arterienverkalkung! Blattnir Wagner Arteriosa! Pflanzmittel: 1,00 und 2,00 RM...